

# Requiem der Träume

DaiKen ~ Takari ~ Mimako

Von Alaiya

## Kapitel 9: Invasion?

### Kapitel 09: Invasion?

Noch immer etwas benebelt folgte Miyako den anderen nach draußen, wo man bereits sah, dass einige der Bäume im Central Park in Flammen standen. Doch auch wenn die kalte Luft draußen ihre Gedanken ein wenig klärte, brauchte sie ein wenig, um zu verstehen, dass die Digimon, die nun direkt auf sie zuliefen dafür verantwortlich waren.

Solche Digimon hatte sie bisher noch nicht gesehen, doch zumindest Hawkmon schien sie zu können.

„Das sind Dark Lizarmon!“, stellte es fest und flog vor ihr in der Luft.

Sie nickte nur und versuchte nachzudenken, was ihr aber nicht gelang, bis Mimi ihre Hand packte und sie zur Seite zog. „Sei vorsichtig!“

Einen Augenblick später schlug ein von einem der Digimon abgefeuerten Feuerbälle direkt dort auf den Boden ein, wo das Mädchen einen Augenblick zuvor noch gestanden hatte.

Ungläubig starrte sie auf die Stelle, während die fünf Digimon nun auf die Dark Lizarmon, die teilweise noch im Park standen, teilweise jedoch auch schon auf der Straße um sie herum, zu sprangen.

„Palmon – Shinka! Togemon!“ Mit einem Faustschlag war das Adultdigimon jenes Dark Lizarmon zurück, dass Miyako zuvor fast verbrannt hätte.

Nun folgten auch die anderen Digimon:

„Bokomon digivoluves to Centalmon!“

„Terriermon and Lopmon digivoluve to Galgomon and Turuiemon!“

„Hawkmon – Shinka! Aquilamon!“

Centalmon lud seine Kanone und feuerte auf eins der angreifenden Digimon: „Solar Ray!“

Die drei anderen folgten, indem sie nun ebenfalls angriffen:

„Secret Punch!“ – „Galgo Pellets“ Nacheinander griffen die digitierten Zwillinge einen der Feinde an und vernichteten ihn so, ehe es einem anderen dank Aquilamons Laserstrahl ähnlich erging.

Trotzdem schienen es eher immer mehr feindliche Digimon zu werden, statt weniger.

„Was geht hier denn nur vor? Why...“, murmelte Mimi vor sich hin, die noch immer Miyakos Hand umklammert hielt.

Einen Moment später traf ein riesiger Eiszapfen Aquilamon, so dass es auf die Straße

hinunter geschleudert wurde und zu Hawkmon zurückdigitierte.

„Man, was soll das denn?“, rief Jun aus, während sie versuchte mit einem Stock ein Insektendigimon abzuwehren, das um ihren Kopf herumschwirrte.

„Diese Digimon sind auf jeden Fall nicht grade freundlich“, erwiderte Momoe, die direkt neben ihrer besten Freundin stand und auf den Schwarm weiterer Digimon schaute, die alle in der Luft über ihnen schwebten.

„Aber wieso greifen sie uns an?“, fragte Chizuru, die ein wenig von den beiden entfernt stand und hinter einem Mülleimer an der Straße in Deckung gegangen war. Sie hatten eigentlich grade ein Stück Kuchen hier in Shibuya gegessen, als die Digimon draußen von einem Moment auf den anderen erschienen waren und einfach angefangen hatten auf Häuser, Autos und Menschen zu schießen mit den Gewehrläufen, die aus ihren Hinterteilen ragten.

In dem Moment wurde der Mülleimer neben der jüngsten Inoue getroffen.

„Jetzt reicht’s“, rief das kleine grüne Digimon neben ihr aus und sprang auf eines der Insekten – es waren Mothmon – zu: „Koemon – Shinka! Hanumon!“

Die beiden anderen Digimon – Leormon und Fan Beemon nickten sich zu. „Wir auch!“, riefen sie und folgten dem gelben Affendigimon, dass nun mit seiner Knochenkeule auf eines der Mothmon einschlug.

„Leormon – Shinka! Raiamon!“

„Fan Beemon – Shinka! Waspmon!“

„Seid vorsichtig“, rief Momoe ihnen besorgt hinterher. „Es sind so viele!“

Doch die Digimon griffen alle einfach den jeweils für sie nächsten Gegner an, ohne auf sie zu achten.

Raiamon sprang zu dem Mothmon, das über seinem Partner schwebte und schleuderte es an die nächste Hauswand, nicht ohne dieser dadurch einige Risse zu verpassen. „Thunder of King!“, schickte es einen Blitz hinterher, der das Digimon auslöschte.

Auch Waspmon griff eines der feindlichen Insekten an, indem es einen Laserstrahl auf es abfeuerte. Dieser reichte zwar ebenfalls, um das Digimon zu vernichten, doch hinterließ er auf einen glühenden Einschnitt auf der Straße.

„So eine Zerstörung“, murmelte Chizuru, denn immerhin hatten auch die Mothmon schon einigen Schaden angerichtet. „Wenn das so weiter geht...“ Sie sah die Straße entlang, wo auf dem Bürgersteig einige gaffende Menschen standen. Auch auf der Straße selbst waren die Autos stehen geblieben. Wenn sie auf diese Art weiterkämpften, würden Menschen ernsthaft zu Schaden kommen. Aber was sollten sie tun?

„Raiamon!“, rief Jun, als ein Mothmon auf eine Mutter, die ein kleines Zwillingspärchen an den Händen hielt, zuflog.

„Thunder of King!“

Daraufhin wandte das Insektendigimon sich Raiamon zu und begann es zu attackieren.

„Wir können so nicht weiter machen“, murmelte Chizuru.

„Wir haben keine Wahl“, erwiderte ihre ältere Schwester, während Jun hingegen scheinbar begeistert war.

„Ja! Raiamon! Das hast du super gemacht! Weiter so!“, schrie sie, als ihr Partner ein weiteres Digimon zerstörte. „Die können was erleben!“

Die beiden anderen Mädchen sahen sie nur an. Zumindest schienen in der Familie Motomiya alle ziemliche Energiebündel zu sein, auch wenn das Mädchen grade zu übertrieben schien.

